



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

209 (7.5.1906) 2.Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-419801

General- Mangenger

(Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelesenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung. Schluß ber Inferaten Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 tibr, für bas Abenbblatt Radumittags 3 tibr.

Directionu, Buchhaltung 1449 Drudereis Bureau (Ans

nahmen Drudarbeiten 841 Rebaltion . : . . . 877 Expedition 218

Telegramm : Moreffe:

"Journal Mannheim".

Telefon-Rummern:

Gigene Redaktions=Zbureaus: Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Wiltzburgerstraße 15. Teleson: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987. Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholhstraße 13. Teleson: Nr. 1907.

Mr. 209.

Abonnement:

70 Pfennig monatlid). Bringerlohn vo Big. monatlich, burch bie Boft beg. inch Boft-

aufichlag W. 3.42 pre Quarial.

Wingel . Rummer 5 Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 20 Big.

Muffmartige Inferate :: 28 ..

Die Reffame-Beile . . . 60

Montag, 7. Mai 1906.

(2. Mittagblatt.)

Der neue badifche Schulgejegentwurf. (Bon unferem Rorlbruber Bureau.)

Die Beitragspflicht ber Gemeinben.

Der Geseinentwurf ichlagt wefentliche Aenberungen bes § 52 bes E.-U.-G. im Sinne einer Entlaftung, bor allem aber auch einer ftarten Mehrbelaftung ber Gemeinben bor. Die Beftimmungen bes bisberigen Gefebes, bag für Lebrerftellen, bie über bie gesehlich vorgeichriebene Babl binaus errichtet werben, bon ben Gemeinben bobere Beitrage ju leiften finb, ale für die gesehlich gebotenen, ift einer diesbezüglichen, bon ber zweiten Rammer ber Sanbftanbe auf bem Sanbtag 1903/04 gefahten Refolution entsprechend aufgehoben. Es werben bemnach, falls ber Gelegentwurf verabichiebet wird, funftig bie betreffenden Gemeinben für eine folche hauptlehrerftelle nicht mehr 1450 D. und für eine folde Unterlehrerftelle 850 DR., fonbern nur bie in Biffer 1 a und b vorgejebenen Rormalbeitrage gu leiften babe. Dach bem Staatsboranichlag für bie Jahre 1906/07 tame biefe neue Bestimmung für 51 Sauptlebrerftellen und für 88 Unterlebrerftellen in Betracht.

Die in Biffer I 1 a und b vorgesehene Menberung ber bisberigen Faffung bes Befehes ift bon weitgebenber Bedeutung und bewegt fich nach zwei Richtungen. Un Stelle ber feften Jahres-beitrage, bie bon ben einzelnen Gemeinben bisher zu leiften waren, follen nach bem Gefepentwurf progentuale Bei-trage treten, in ber Beije, bag je nach ber Oristlaffe 45-70 Prozent von bem Durchichnitt zwischen bem jeweiligen nieberften und höchften Bergutungefat eines nichtetatmägigen Behrers gu sablen find. Die bisberigen Gabe erfahren jugleich eine nambafte Erhöhung, burch bie insbesonbers für bie größeren Gemeinben bie bisberigen Beitrage um ein wesentliches gefteigert werben.

In eingebenber Darftellung rechtfertigt bie bem Gefebentwurf beigegebene Begrunbung bie ftarfere Belaftung ber Gemeinben mit Erwägungen finangieller und rechtlicher Urt. Die Rommiffion bai bie Frage ber erbobten Beitragsleiftungen ber Gemeinden einer eingehenden Beratung unterzogen, sonnte sich aber den den Großt. Regierung gemachten Borschlägen nicht anschließen. Einstimmig lehnte sie das in § 53 ausgestellte neue Bringip der prozentualen siestschung der Gemeindebeiträge ab, in der Erwägung, daß bessen Annahme voraussichtlich jede lünftige Bestehren der Erkelber eine Er fernng ber Wehaltsverhaltniffe febr erfcmeren und jum Begenftand beftiger Rampie in ben Gemeinden machen werbe, Großh. Regierung bedauerte gwar die Ablehnung biefes Bringips, auf bas fie großen Wert lege, erflärte fich aber bereit, basielbe in bem Gesehentwurf fallen gu laffen und an ber feitherigen Rormierung ber Gemeinbebeitrage festaubalten, falls eine enb fprechenbe Erböhung berfelben vorgenommen und insbesonders auf bie Einreihung ber Lehrer in ben Gehaltstarif verzichtet werbe. Berbe an letterer feftgebalten, fo fonne bie Großb. Regierung auf bie prozeningle Geftsegung nicht verzichten. Ginftimmig mar bie Kommiffion ber Meinung, bag auch die in bem Gesehentwarf borgesebene Steigerung ber Jahresbeitrage ber Gemeinden um 120-320 M. für die einzelne Gemeinde als zu weitgebend nicht annehmbor fei. Die Mebrheit ber Kommiffion ift ber Anficht,

Buntes Fentlleton.

- Die Bibel in 400 Sprachen. In ber lebten Jahresverfammlung ber "Britifchen und Ausländischen Bebeigefellichaft" in Bendon murbe mitgeteilt, daß im leften Jahre faft 6 Millionen Eremplace ber Beiligen Schrift verbreitet wurden. Spracien, in bie bie Bibel im Auftrage ber Gesellichaft übersett ift, beträgt jeht bereits fast 400. Im leuten Jahre wurden elf neue Uebersepungen biefer fraitlichen Lifte hingugefügt. Unter biefen betanden fich "Labafhi", bas an der Grenge ban Tibet gefprochen mirb, "Gingpho", Die Sprache eines Bolles, bas im Sigellande bes offlichen Affam wohnt, "Stalibiu", bas auf einer Infel ber Reuen Debriben beimijd ift. "Jigula", bas Ibiom ber Ba-Zigulas, Die ein großes Gebiet in Deutsche Afrika bewohnen, "Gaa", bas buf einer ber Salomone-Injeln gesprochen wird, und die arabiiche Umgangesprache, die ben Ungebilbeten in Aegupten allein berifand-

- Wagn ber Bhonograph gut ift. Die meiften Beute betraditen ben Bhenographen nur als ein Spielgeng und freuen fich, wenn fie in ihrem Saufe in aller Bequemlichleit bie Arie einer Brimadonna ober ein Stud einer berühmten Rapelle horen tonnen. Aber die Sprechmaschinge ift auch vor großem Auben für ernstere Dinge und hat fich als gewaltiger gafter gur Forberung Bivilifation und Wiffenichaft ermiefen, Beit verbreitet ift bereits die Verwendung bes Phonographen, eine gute Ausiprache ba Sprachunterricht zu erzielen und gewiffe Dialette, die im Ausfierben begriffen find, genau zu fizieren. Aber auch in bestimmten einzelnen Sallen bat ber Bhonograph ichen merftviledige Dienfie geleiftet, an bie fein Erfinder wohl faum gebacht. Go batte, wie eine anglifde Beitfdrift ergablt, ber Cberft Colin Berbing obne feine Gilfe taum feine große Forfdumgereife in das wilbe Junere bes Barotfelandes und gur Cambeffquelle machen tonnen. Deife führte burch ein Band, bas nur bon Schwargen beboifert ift, die bem weißen Mann und feinem Gefolge licherlich Wiberftand enigegengesetht butten. Monig Lemanita mar jeboch ber Erpedition gunning gefinnt, und um den bielen Unterfomen in den entlegenen Reilen feiner Bestimmgen feine Bilniche gu ifbermitteln, nahm man die Silfe bes Chonographen in Anfpruch. Der Berricher bes Barotfelandes forach feine Befehle in ben Schallirichter hinein und ermabnte alle feine Untertanen, Oberft harding möglichft be-bilfilch gu fein. Mit biefen Balgen bewaffnet trat ber Foridee

bag eine fo ftarte finangielle Debrbelaftung, wie fie ber Wefetentwurf vorfieht, die Rrafte ber Gemeinben vielfach überfteigen muffe, und bag ber Staat, ber an ber Errichtung und Erbaltung guter und leiftungefabiger Schulen jum minbeften ein ebenfo großes Intereffe habe wie die Gemeinde und bezüglich ber Rechte an ber Chule für fich ein febr weitgebenbes Dag berfelben beanspruche, in einem ftorferen Umfange an bem Debraufwand, ber fich aus ber Gehaltsreform ergebe, teilnehmen tonne und folle. Eine ftartere Mehrbelaftung ber Gemeinden icheint ber Rommiffion um fo weniger angangig, als fie in einem Beitpuntt einfest, in bem ber Schulauswand ber Gemeinden burch bie Menberungeff ber §§ 14, 21, 46 und 47 fich erhöht, und insbesonbere bie fachlichen Musgaben für Erftellung neuer Schullotale in ben nachften Jahren eine namhafte Steigerung erfahren werben. Durch eine ftartere herbeigiebung ber Gemeinben wird nach Unficht ber Rommiffion in vielen Gemeinben Migmut und Ungufriebenbeit berborgerufen, unter ber Schule und Lebrerftand gu leiben haben. Much würben baburch wohl bie Bestrebungen, bie auf eine bollige Berftantlichung ber Schule bingielen, nur eine Berftartung er-

Gegenüber ber Erffarung ber Großb. Regierung, bag ohne Erbobung ber Gemeinbebeitrage bas Gefet für fie unannehmbar fet, trat die Rommiffion, die auf bas Zuftandesommen bes Gefetes im Intereffe bon Schule und Lebrerftand großen Wert legt, bon ihrem in ber erften Lejung eingenommenen Standpunft, an ben bisberigen Gapen fostguhalten, gurud und anberte bie Beftim-mungen in Biffer I la babin, bag bie Jahresbeitrage für Gemeinben unter 500 Einwohnern bon 780 auf 800 DR., von 501 bis 1000 Einwohnern von 840 auf 900, von 1001-2500 Einwohnern bon 960 auf 1000 DR, und über 2500 Einwohnern von 1080 auf 1100 DR. erhöht murben.

Der finangielle Effett biefer Erbohung betragt nach Mitteilung Großb. Regierung 87580 DL, und nach Abzug bes auf bie Ctaatstaffe übermalgboren Gemeinbebeitrages 29 860 Dart. In Erwägung, bag biefe Gumme fur bie Staatelaffe wohl gu ge-ringfugig fei, bar bie Rommiffion auch bie Frage erörtert, ob nicht eine weitere mößige Erhöhung im Betrag von etwa 10 Broz. ber jesigen Gemeindebeiträge angängig sei. Als Borandsehung ber Zustimmung zu einer solchen Rormierung wurde jedoch bezeichnet, daß sie durch einen einmitigen Beschiebt in Wahrleite werbe. Da ein folder fich nicht erzielen ließ, bielt bie Dehrheit in ber enbgültigen Abstimmung an ber Rormierung ber zweiten Befung begüglich Abrunbung ber Beitrage auf 800, 900, 1000 unb 1100 DR. fest und lebnte mit allen gegen 2 Stimmen ben Antrag, es folle an ben bisberigen Gagen bes G.-II.-G. festgebalten werben, ab. Da in Biffer la bie progentnale Seftfegung ber Betrage befeitigt ift, erfahrt auch Biffer 16 eine entsprechende Aenberung und beantragt die Lommiffion folgende Faffung: "für Unterlehrer-stellen in allen Gemeinden 700 M.". Biffer 2 wurde unverändert

Die bem § 52 neu jugefügte Biffer II ift im mejentlichen aus § 57 Abfag 1 entnommen und enthalt in Abfag 1 Bestimmungen aber ben Beitraum, für ben die Beitrage nach Siffer 1 a b und Riffer 2 feitgefent merben; Abfan 2 gewährt ben Gemeinben eine finansielle Erleichterung burd bie neue Bestimmung, bag mab.

borenen Bauptlinge auch offen ihre Beindfeligfeit. Dann feitle ber Reifende nur ben Phonographen in Tatigteit, und fast gu Boben gestredt bor Edned borten die Eingeborenen Die Befehle ibres herrichers aus bem "Sprecheifen" hervorionen. Mit offenem Munbe fareten fie auf bas Inftrument, jeden Augenblid glaubten fie, ber Beift Lewanifas werbe aus bem "Bauberbing" auffteigen, und bann ftellten fie fich bem Oberft bereitwilligft gur Berfügung und unterfritgten ibn in jeber Beife. Go fonnte er 8000 englifche Meilen gurudlegen, obne beldftigt gu merben ober fich gegen bie Schwarzen berteibigen gu miffen. Die amerifanische Regierung berdanft bem Phonographen gum Teil die friedliche Erwerbung einer fleineren Infelgruppe füblich von ben Bhilippinen mit einer Bebollerung bon 1.500 000 Geelen. Mis Die Infel annelliert werben follte, erhoben fich bie Eingehorenen in offener Emporung, morauf ein Kriegsichiff zu ihrer Unterwerfung ausgeschicht wurde Schlieflich gelang es General Bates, dem Beiter ber Straferper bition, den Gultan und feine Mutter, die in Birflichfeit Die Begierung leiteten, gu einem Befuch bes Ariegofdiffes gu bewegen In ber Rafute brachte einer ber Offigiere einen Bhonographen gur Beluftigung ber Gafte berbei. Die Wirfung war überrafdund die Besucher waren ftart bor Staumen. Diese gilnftige Gelegenbeit benupte der General, ließ ben Shonographen abstellen und legte bem herricher ben Bertrag gur Unterfchrift bor, Aber fofort manbie fich ber Gulten verdroffen ab, und er wurde von feiner Mutter in feiner Ablehnung energisch befraftigt. Schlieglich erlaubte fie jeboch nach vielem Sin- und Serreben bie Untergeichnung bes Bertrages unter ber Bebingung, bag fie ben Phonographen als Geichent erhielt. Natürlich opferte ber Offizier ihn gerne im Intereffe bas Baterlandes, ber Gultan unterichrieb entgünt, zog mit bem fo beiß erfehnten Apparat ab und begliichwünschte fich im Stillen, ein fo gutes Gefchaft gemacht gu beben. Wit Silfe eines Bhonographen murbe in Ungarn bor einiger Zeit ein Teitament gefälfcht. ungarifdem Gefeb ift ber lebte Wille, den ein Eroloffer auf bem Totenbeite in Gegenwart von Zeugen mündlich äußert, rechtsträftig Das benugte Alois Szabo aus Szegebin. Rurg bor bem Tobe feines Baters rief er alle Diener bes Saufes an das Rranfenbeit, ban bem ber fie eine Stimme borten, bag ber Erblaffer fein ganges Gint feinem alteften Cobn Alois binterlaffe. Die übrigen Familienmitlieber fochten biefes Teftament an, aber bas Bericht wies fie mit ibren Anfprüchen ab. Später erhielt jebod bie Boligei Renntnis ba-bon, bag nicht ber Sterbenbe bie lebten Worte gesprochen batte, fonfeme geführliche Reife an. Oft gerug beigten ibm die einge- bern ein unter bem Bett verborgener Phonograph. Es wurde eine I fommen ift . . .

renb bes in Abfah 1 auf 10 Jahre normierten Beitraums fünftig auch im Galle einer Berminberung ber ftanbigen Bebrerftellen, nicht nur wie bisber im Salle einer Bermehrung, eine neue Festjehung ber Gemeinbebeitrage ftattgufinben babe. - Die Kommiffion beantragt, § 52 Biffer 1 a und b in ber Faffung ber Kommiffion, im übrigen § 52 unberändert nach ber Regierungsvorlage anzunchmen.

In ben § 117 ift im Gefehentwurf in Beile 7 binter § 28 noch § 36 eingeschoben und in Beile 5 werben bie Bilbungs-Un-ftalten für Lehrerinnen besonders aufgeführt. Rach ber Begrun-bung gum Gefeh-Entwurf bezwecht biese Menberung, bie bisber feblenbe gefehliche Grundlage gur etatmößigen Unftellung von Lebrerinnen für weibliche Sanbarbeiten und Saushaltungefunbe and an anbern Unftalten ale an Boltsichulen fowie von Lebrerinnen am Bebrerinnenfeminar Bringeffin-Bilbelmftift gu ichaffen, In Abfan 3 wird ber Sochftgebalt ber Sauptlebrerinnen an Ditteliculen für die weibliche Jugend neu mit 2500 M. (bisher 2000 Mart) normiert. Da nach dem Abanderungsantrag der Kommission diese Hauptlehrerinnen nach § 39 bes Geseh-Entwurses in ben Gehaltstarif auszunehmen find, ift Absah 3 bier überfühlig und gu ftreichen. Die Rommiffion beantragt baber § 117 Abfan 1, 2 und 4 unverandert nach ber Regierungsvorlage angunehmen und Abfag 3 gu ftreichen.

Dem § 118 ift in bem Gesehentwurf ein weiterer Absab gu-gefügt, ber die bisher mangelnde gesehliche Grundlage bietet, Jehrern an ben in Absah 1 bieses & bezeichneten Anstalten die Eigenschaft nichtetatmäßiger Beamten ju verleiben. Die Rommiffion beantragt, ben weiteren Abfat ju § 118 unberanbert nach

ber Regierungsborloge angunehmen.

Die Betitionen.

Der Rommiffion murbe folgende auf bas Bolfsichulmefen fich

begiebenbe Betitionen gur geschäftlichen Behandlung überwiesen: 1. bes Borftanbes bes Babischen Lehrervereins um entspre-denbe Regelung ber Gehaltsverhältnisse ber Sauptlebrer und hauptlehrerinnen an ben babischen Bolleichnlen und um Abanberung einiger Befrimmungen bes Befebes über ben Elementar-

2. bes Borftanbes bes Bereins Babifcher Lebrerinnen, bie

Stellung und Borbilbung ber Lebrerinnen betr.; 8, ber Sanbarbeite- und Sausbaltungslehrerinnen ber Glabte

Freiburg, Beibelberg, Ronftang, Mannheim, Offenburg und Bforgbeim, ben § 47 bes Wefegentwurfs über ben Elementarunterricht

4. ber Abteilungen Baben-Baben, Freiburg, Deibelberg, Karlsruhe, Mannheim und Bforgbeim bes Bereins Frauenbilbung-Frauenftubium, Die Menberung bes § 2 bes E.-U.-G. beir.; 5. bes Berbanbes ber mittleren Stabte Babens, ben Gefeb-

entwurf gur Menberung bes G.-U.-G. betr.

Diese Petitionen nehmen jum Teil Bezug auf einzelne Bara-grapben bes vorliegenben Gesehentwurfs und find burch bie Grlebigung biefes für erlebigt ju erfloren. Bum Teil begweden fie Menberungen einer Reihe anberer Baragraphen bes E.-II.-G., auf bie ber vorliegenbe Gesehentwurf fich nicht bezieht.

Da eine Erörterung und Beichluffaffung über biefe jum Teil fehr wichtigen und grundlegenben Baragraphen bes Elemen-

danssuchung bei dem Erben abgehalten und auch richtig die vereaterische Walze gefunden, die als hauptbelagungszeuge bei bem barauf eingeleiteten Berfahren wegen Betruges biente.

- Gin angenehmer Chegatte. Ueber bie erft bor turgem gefcbloffene Ebe des Pringen Berbinand bon Bavern mit der Infantin Maria Therefig bon Spanien, einer Schwefter bes Ronige Alfons, furfieren in öbereichtiden Blattern allerhand feltfame Geruchte, Co lagt fich ber Triefter "Biccolo" aus Mabrid melben, die fonigl. Familie fei in bochfter Entruftung über bas Werhalten bes Bringen. Geine Reigung für geiftige Getrante, bie icon fruher beftand, foll dei ihm fest wieder in foldem Grade ausgebrochen fein, bag nicht nur feine Umgebung, fondern auch die Infantin fcimer gu leiben haben. Die Ronigin-Plutter hat an ben Bater bes Bringen. Bring Ludwig Ferbinand, geichrieben, ber in einigen Lagen in Madrid eintreffen und bem Cobne Borftellungen machen wieb. Benn biefe fruchtlos bleiben, wird bie Goeibung ber Ehe eingeleitet werben.

- Teure Religuien. And London wird berichtet: Die Anteile nahme, die man bem Schidfal ungludlicher Roniginnen ber Betgangenheit entgegenbringt, tragt bagu bei, Religmen, Die fich von ibnen erhalten haben, im Preise febr boch fleigen gu laffen. bat ein imwollenbeter Brief ber Ronigin Maria Stuart bon Schott. fand bei einer Auftion 18 000 DR, ergielt, ja die Brillantentiara ver ermordeten Rönigin Draga von Serbien brachte 24 400 DL Mittwoch wurde bet Chriftie ein paar Berlenohtringe betfoult, Die einft ber ungliidlichen Romgin Darie Antoine ite gebort batten. Die Ronigin batte fie ihrer Tochter, ber Bergogin Louise bon Angoleme geschenft, Die fie wieber ihrer Richte, ber Bergogin Louife bon Barma, jum Geident machte. Ihre Tochter hat ie bann bem legten Befiger überlaffen, der fie bei Chriftie bertaufen lieft. Sie brachten 21 000 DR. In berfelben Auftion brachte ein fcones aus feche großen Brillanten bestehendes Areug mit einer Diamantichleife 30 000 PL, ein Brillantfollier 28 000 PR. Ein Berlenollier mit 62 icon geformten Berlen wurde für 32 400 verlauft.

- Gin Dentmal am Befuv. Bie aus Reapel berichtet wird, foll ber Bejuch bes Runig Ebuard im Bejut-Objervalorium am borigen Montag durch die Anbringung einer Marmortafel Der Radmelt liberliefert werben. Gine Inideift bebt bie Tatfache bervor, daß der Ronig der erste Herricher war, der dem Krater eines Bulland furge aut nach einem großen Ausbruch fo nabe ge-

farunterrichtsgesehes voraussichtlich in ber Rommiffion ichon viele Gehilfen bei diesen Derfebrafragen langere Beit in Unipruch genommen, auch wohl eingebenbere Berhandlungen mit ber Großt. Regierung und zeitraubenbe Erbebungen burch biefe lettere nötig geworben, baburch aber bie Bernstung und Erlebigung bes vorliegenben Gesebentwurfs burch bie beiben Rammern ber Panbstänbe fich binausgeschoben batte, eventl. auch für biefen ganbtog in Grage getommen mare, bielt bie Rommiffion im Ginvernehmen mit Großb. Regierung es fur gwedmößig, in eine materielle Bebanblung ber Betitionen vorerft nicht eingutreten und biefelben fur eine fünftige, vorausfichtlich in nicht ferner Beit eintreiende allgemeine Revifton bes Glemeniarunten richtsgesehes ber Grobb. Regierung als Material ju überweisen Die Kommiffion ftellt baber ben Untrag: Sobe gweite Rammer wolle bie borliegenben Betitionen, foweit fie fich auf ben Gefebentwurf begieben, für erlebigt erffaren, im übrigen Großb. Regitrung gur Renntnionahme überweifen.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 8. Mai 1906.

" Der Streif ber Maler, und Tundergebilfen ber Stadte Mannbeim und Ludwigshafen bauert, fo wird und gefdrieben, bant ber rabifalen Saltung ber Buhrer ber "freiorganifierten" Gehilfen unberandert fort. Die Werhandlungen gwifden ben Bertreiern ber Deifter und Gehilfen haben fich - wie bereits mitgeteilt — aus dem einzigen Grunde gerichlagen, weil die Bührer ber freien Gewerfichaft fich wieder einmal auf den hochnöfigen, in ienen Greifen fich bes öfteren breit mochenben, bon bem ausgeprage teften Gigenduntel beeinfluften Standpuntt ftellten, wir berbanbein in Gemeinschaft mit ben Delegierten ber driftlichen Berufeorganisation nicht mit ben Meistern. Fopgen wir und, womit haben Die drifft, organifierten Malet- und Tündergebilfen eine folde Behandlung feitene ber Freiheitsbelden im gegnerifden Wehilfenlager verdient, fo werden wir vergeblich nach einer untwort fuchen und mich die herren Gubrer, die jest gum Sturm gegen die Deifter und Die driftl, organifierten Wehlifen blafen, tverben feine Untwort auf biefe Frage gu geben miffen. Die driftl. organisierten Gehilfen haben fich weber von der Bewogung ferngehalten, noch find fie fonfttvie ihren Gollegen bom freien Berband in ben Rilden gefallen. Gie haben bie Arbeit mit ben andern niebergelegt, fie haben nach langen vergeblichen Bemühungen in ber Lobnfommiffion ber Bebilfen eine Bertretung gu erhalten, ihren Tarif mit benfelben Lohnfaben, wie fie bon ber anderen Geite aufgestellt murben, eingereicht und bis beute ift aus ihren Beiben fein Streifbreifer berbotgegangen, Bas bat alfo die Gubrer ber freien Organisation bergegangen, Saas bat injo die Fintet ver feeten Organitation ver-anlagt, die dargebotene Hand der Meister gurückguweisen? Einzig und allein der hah der driftl. Organisation und der Machtigel und die Etrofmannssucht jener Herren ift schalb daran, wenn der Streit fich noch weiter hinauszieht und wenn dadund über viele Familien Not und Elend gebracht wird, gu beren Uebermindung wieder wochen- und monatelange Arbeit notwendig ift. Die Meister scheinen Recht behalten gu sollen mit ihrem Dinneis, daß die diese malige Bewegung feine Kohnbewegung. Jondern eine Wachtfrage fei. Die Meifter hatten ben ehrlichen Billen, mit beiben Behilfenorganisationen gu unterhandeln, um gu einer Berftandigung gu gelangen, allein ihr Berfuch wurde burch bas gefenn-geichnete Berhalten ber "Freien" nmöglich gemacht. Daß die neuesten, bon ben "Freien" inspirierten Beröffentlichungen in ben biefigen und Lubtvigshafener Beitungen auf Geite ber Meifter oder in ben Reihen ber Streitenden felbit ernft genommen werben, gian-ben die herren mohl felbit nicht. Es ift ja möglich, wir mollen bas nicht bestreiten, bag bereits 25 Meifter ben neuen Tarif unterfdeleben, allein umweit wichtiger ware es gewesen zu erfahren, wi

aufgenommen baben. Das gu fagen bat man bergeffen unt anftelle einer runden Bahl bas febr behnbare Wortchen "biele" fest. Co fich die Meifter wohl verbluffen laffen? Bir glauben nicht! Antereffant ift aber immerbin bie Aatfache, bag jest mo Golland in Rar ift, auch die bürgerlichen Blatter für gut genug erachtet werben, Die ine Banten geratene Bofition mieber etmas gu festigen. Conft ift immer nur Die "Bolfeftimme" bas Organ, bas bie 3nbereffen ber Arbeiter - und bagu gablen boch auch bie Munder und Maler - allem verkritt und jest foreit man fich nicht, die burgert. "Bregmeute" jur Stimmungemache gu benüben. Doch auch biefes Mittel bilft ben herren wenig, benn bie öffentliche Meinung ift fich flar barliber, bag burch ihren Billen die Lohnbewegung in eine Machifrage nach gwei Fronten, nämlich nach ber Geite ber Meifter und nach ber Geite ber chriftl, organifierten Gehilfen, um-

* Dabr, 3. Dai. Der biefige "Anzeiger" wiberruft feine Melbnug, bağ bie Bismardbufte im Stabtpart am "Belt-feiertag" rot angeftriden gewefen fei.

V Deers burg, 5. Mai. Das bisher bem Gutabefiger 31iner in Riebotsmeiler (Amt Meeraburg) gehörige Sofgut ber Bemartung Meersburg in iconer gefunber Lage mit berrlicher Ausficht auf ben Bobenfee und bie fcweiger Alpen, bestehend aus Defonomiegebäuben, Ader und Wiefen, Rebland nebft Balbungen, ift famt lebenbem und toten Inventar burch Bermittlung ber Guteragentur bon Osfar Bauer in Mannheim in anbern Befit übergegangen.

Plaiz, hellen und Umgebung.

* Bubwigshafen, 5. Mai. Mm 1. bs. Mts. feierte Dber-Infpeltor Biebermolf bier fein bojabriges Dienft. Jubitaum als Beamter ber Bfalgifchen Gifenbabnen. Um 12. Auguft 1858 trat Bieberwolf in ben Dienft ber Bfalgifchen Eifenbahnen ein, wurde am 1. Mars 1866 gum Borftand ber Giter-Epebition Lubwigshafen beforbert und war bon ba ab ununterbrochen oberfter Beiter bes biefigen Guterbienftes ber Bfalgifchen Gifenbahnen, balb als Giterfontrolleur (1. Juli 1883), ale Guter-Infpettor (1. Juli 1888) und nun ale Dber-Guterinfpettor (feit

1. Juli 1896).

Ragolb, 4. Mai. Die Sammlungen für bie Berungludten und beren hinterbliebenen haben bis jest gufammen fiber 100 000 Mart ergeben. Die Bermundeten find feb: alle außer Lebensgefahr und befinden fich im Buftand ber Befferung. Der ungludliche Befiger bes "hirich" bat mit feinem Rinbe Ragolb verlaffen und fich nach Gottmabingen begeben.

* Mu f b ach, 5. Mai. Der in ber Spitalhofftrage mobn. bafte 47 Jahre alte Binger Jatob Bouer murbe geftern Rade mittag gegen 6 Uhr, mabrenb er in ber Rabe ber Saglocher Banngrenge mit Grunbfahren beschäftigt mar, mit famt feinem Bferbe, bas er am Ropf führte, bo m Blig erichlagen.

Stimmen aus dem Dublikum

Eleftrifche Ctragenbahn Mannheim-Rheinau-Schweningen.

Der herr Einfender in Ihrer Rr. 200 bat eine ber attuellften Fragen berührt, bon ber nur gu wünfchen bleibt, bag fie im Sinne feiner Unregungen fofort in Fluft geraten und nicht mteber bem Los bes Bergeffenwerbens berfallen moge. Die maßgebenben beborblichen Inftangen mogen fich ber Mufgabe boll bewußt werben, bag bie Berwirtlichung ber Strafenbahn Mannheim-Rheinau-Schmegingen, bon ber man boch ichon recht

unferer Beit geworben ift, beren balbige Griebigung nicht burch Dinge und Fragen nebenfachlicher Urt gehemmt werben follte. Wir fchliegen uns mit einem Bort bem Bunfche bes Ginfenbers an: Um Tage ber Eröffnung ber Gartenbau-Ausstellung in Mannheim follte biefe Linie befahrbar fein.

Das murbe boch bon burgermeifterlicher Stelle in einer ber legten Mannbeimer Bürgerausfduffigungen mehr ober weniger mörtlich ausgefprochen. Die Bufunft Mannheims ift abhangig bon ber Entwidlung bes Borortbahnneges. Run, fo bebergige man auch bie Wahrheit und Richtigfeit biefes Gebantens und gebe ihm balb praftifche Bestalt! Ber immer bon ber Berbefferung bes Borortbabnbertebes bie größeren Borteile einheimft, bie Bentrale ober bie peripherifch gelegenen Orte, bas alles lotalmirtichafilich gu untersuchen und festguftellen, bleibt eine fcmierige und problematifche Gache. Bon großen allgemeinen wirticaftlichen Befichispuntten fomobl, als auch bon bem Standpuntt perfonlicher Unnehmlichteiten befehen, ift jebe gegenseitige Unnaberung bon Gemeinmefen, jeber berfebrliche Anschluß an Rachbartommunen und jebe barauf bingielende berbeffernbe Berfehrstommunitation ein Borteil für bie Gefamtheit ber Bebollferung, ein geitlicher Fortichritt, an bem jebermann intereffiert ift und gegen ben fich gu ftemmen bas vertehrtefte ift, mas man fich benten fann. Und ba ift es mohl in erfter Linie bie Stadt Mannheim, welche bie Pflicht bat, Die Borortbabnberbindung burch Anlage neuer Strafenbahnen rationeller als bisher auszubilben. Sie hat bei biefer Aufgabe in ber Sauptfache ihr Augenmert auf prattifch gelegene Blage und bie Umgebung, fowie auf beren Bebeutung gu richten, fie muß vorfichtig und meitblidend fein in ber Babl berjenigen Orte, bie fie in ben Bororisvertebr einzugieben gebenft.

3ft bas alles bisber geschehen? Man blide auf bie Schwefterftabt Lubmigshafen und nehme fich an ihr ein Beifpiel. Die Stadt fteht jest im Begriffe, ihr Stragenbahnnet bis ju bem entfernten Rheingonnheim ausgubehnen (von anberen Linien gar nicht zu fprechen). Befigt biefe Linie nur entfernt bie Be-beutung ber Linie Rheinau-Schwetzingen? Reinesweger Man überfehe nicht, bag burch bie Inbetriebjegung ber letteren Linie nicht nur Rheinau-Schwehingen, fonbern noch viele anbere rechts- und linterheinisch gelegene Orie Bertehreborteile genießen wurben, fo u. a. Altrip, Stengelhof, Briibl, Robrhof, Retfc, Ditersheim, Plantftabt ufto. Als Endpuntt ben Bismordplay Schwehingen gebacht, wurde fich berfelbe vorzuglich gur Sammelund Aufnahmestelle bes fich aus ben Rachbargemeinden Oftersheim (bas ichon jest mit Schweitingen beinahe gufammenhungt) und Reifch fich ergebenben Berfonenbertebrs eignen. Db fich bie neue Strafenbahnlinie Mannheim-Rheinau-Schwegingen fpater einmal mit bem neu aufgetauchten Strafen-Runbbahn-Projeft: Schweitingen . Ofter beim-Wallborf. Wiesloch-Kirchheim-Beibelberg Schwegingen berquiden ließe, mußte abgewartet werben; jebenfalls maren, wenn bas lehtere Brojett guftanbe fame, gwei torrespondierenbe Linien geschaffen, Die eine bebeutenbe und fegenbreiche Beotebrasummilgung, in beren Benug fich viele Rachbargemeinden teilen murben, gur Folge hatten. Item, ber Brennpuntt bleibt gunachft bie balbige Fertigftellung ber Stra-Brennpuntt bierer gunauffe ... Schweitingen. Ein Schweitinger.

Nur Tatsachen überzeugen!

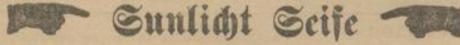


Die Sunlight Geifenfabrit überreicht 3hnen biefes Brobeftud und bittet Gie, einen Berfuch bamit anguftellen.

Mai 1906.

An die Mannheimer Hansfrauen!

Damit die verehrten Mannheimer Sansfrauen in die Lage gefest werden, fich über das von der unterzeichneten Firma fabrigierte und feit geraumer Beit unter dem Ramen Sunlicht Seife in den Sandel gebrachte Jabritat ein eigenes Urteil durch eine felbständige Brufung gu bilden, laffen wir gegenwartig durch unfere Berteilungsmannichaften ein Probestiick



unentgeltlich überreichen. Gin damit augestellter praftifcher Berfuch wird ficher geeignet fein, etwaige falfche Sindrude richtig gu flellen.

> In betreff ber besonderen Gigenichaften ber Sunlicht Geife erlauben mir und felbft noch zu bemerten, bag fie in jebem Bajdmaffer und unter allen Berhaltniffen leicht febaumt, fich ohne ftartes Aufbruden ichnell über große Flachen gerieilt und bei nur leichtem Reiben genugenbe Seifenmengen abgibt. Muf biefen Gigenicaften beruht es, bag bie Sunlicht Geife in bervorragenbem Dage ausgiebig ift, bie torperliche Arbeit verringert und bie Bafche icont.

> Es ift bie Reinigungefraft ber Sunlicht Seife, obgleich biefe vollständig fret von icharfen, agenben und bie Stoffe angreifenben Butaten ift, eine gang außerorbentiiche.

> Sunlicht Seife ift abialut neutral und pollftanbig unichablich und befigt bennoch bie bentbar größte Reinigungswirfung. Wir garantieren biefe Reinbeit, indem wir berjenigen Berfon, welche bas Borbanbenfein von ichabliden chemifden Gubftangen nachzuweifen imftanbe ift, einen Betrag von smangigtaufenb Mart begabien.

> Die Berftellung ber Gunlicht Gelfe ift eine gleichmäßige und unter allen Umftanben gleichbleibenbe. Die verehrten Sausfrauen werben beshalb fteis in ber Lage fein, mo immer Sunlicht Geife verlauft wirb, biefelbe Gute und Beschaffenheit - mit Ausnahme bes natürlichen Erodenheitsverhaltniffes - gu erhalten,

Schließlich wollen wir noch die verehrten hausfrauen boflichft erfuchen, bas ihnen vertrauensvoll gur Berfügung gestellte Stud Sunlicht Geife felbft zu erproben, Die Eigenschaften vorsichtig zu prufen und ihre Entscheidung ohne Borurteile abzugeben. Durch biefe Prufung wird fich, wo immer bie Berwendung in richtiger Weife erfolgt, Die Babrheit unferer Angaben über bie porgüglichen Gigenschaften ber Sunlicht Geife gang und voll herausstellen.

Sunlight Seifenfabrif S. m. b. S.

Rhoinau bei Mannheim in Baben.

Unterricht.

Ber erteilt einem Realichitier Untertertianer, gemiffenbaft

Handelslehranstalt Institut Büchler

B 6, 4 cm Unterricht in sämtl. kaufm. Fächern für Damen und Herren Einzelunterricht! Handels- und Wechseirscht durch Akndemiker! In. Referenzen. - Prespekt gratis. - Eintritt tägl.

Fr. von Bloedau Instituts-Vorsteher.

English Lessons Specialty: Back-mercialCorrespondence. R. M. Ellwood, E I, S.

Vermischies.

Bittve, Lehrerin mit Dausbalt u. etwas Berui., f. die Betannisch. ein best. Drn. in sich. Stell. jweds Derrat. Off. u. Ar., 2012 an die Erptb. bs. Bl.

Aufricht. Beiratsgefuch.

Grintrener Raufmann, revient, aufangs vor, Zeilbaber eines tentablen Fabrifgelnärts, incht possenbe Bebensgefährtin mit Betwögen Beschebenes, häusliches Wein, da Suchenber von gleicher Engenschaft und jehr itrediam ist, bevorzugt.

Disfretion gegenseitig Ehrenfache. Gest. ernigemeinte Annebieten unter A. C. 9599 an der Expedition ba. Bt. erbeten.

Annahme von Wälche gum Baiden und Bigeln vei ichonender Behandlung. Wähige Breife. Schneufe Bleferung. Aubprechtfer. 12, t. Dof, Coutereain. 55839
Stüdle werden gur und billig geflochen. Dietelben werden gegen Boffarte im Danie gebolt. 5005 L. Schmidt, 8 6. 5.

Plissé-Austalt Befchie. Schammeringer, T 6, 9.

Kegel und Kugeln fitte auf Lager. 3. Bredgen, Dreherei, F 5, 19. F 5, 19

Auftriden v. Strumpfen fowie Meulteferungaller Strid. Bhmann, O 5. 1. 3061

Bartetböden werben abgehotelt, gereinigt in gemicht, sowie alle in bied San einicht Arb. beforgt bei prompter n. bill. Bebennung, Befte Empfehla. 6. Rod, 6 v. 39.

Geldverkehr.

Geld-Dariehen an Jeberm, bon 100 M. aufmörts.

Banf-Comm.-Sciffoft Leitz im eigenen Saufe 2002 Mannheim, Langfirafte 36 Corichit. 3-8, Countage 0-1 ilbr.

Ankauf.

Spiegelidrant ju faujen

Gare ober Beleidinocie gu faufen gefucht, evenio Ronfettione - Rieiberftanber, 2-3 m lang. Offerten unte Br. 9597 an bie Erped, bg. Bl Beitrg, Herren u. Franen-Reiber, Schuhe und Stiefel kunt Luck, Morzmann. 89725 & T. L.

Mited Gifen, Rupfer, Deffing und famt-itche Metalle, Lum-pen, Rentuchentefalle, famit. Bapiere laurt in, jabit

Moised Hirsch, Lager S 4, 2, Wohnung H 3, 7. Tel. 2586. Bestellungen per Postarte wer-ben prompt erfebigt.

Betrag, Rielber u. Gliefel fauit u. Georg Dambad, T 2, 22

Verkauf.

Villa zu verkaufen.

Beim Albtal eine neue massive Villa, d. Neuzeit entaprachend gebaut, acht Zimmer Badezimmer, grosser Lustund Gemüsegarten wegen Kranklichkeit sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Rentabel durch Kurgaste, auch würde sieh der Platz gut für eine Weinhandlung eignen. Offerten unter Nr. 35270 an die Exped. d. Bl Beg Beichansaufg. : n Walche Bugelgeichatt mit Inbenfar git vert. Rab. 8 3, 10, 0, Ct. 1000 u vollfianb. guir Betten it. 1 Ia.

Automobil

wenig gefahren, ift preise 35378 Burime Induftriemerte M. G.

Gin Badeofen mit Roblenfeuerung u. ein menig gerrandres unterhalt. Bahrend Mingufeben # 2, 840, Beichar

Smone Zweigblumenflander paffend iftr Billa Garten billig ju vert. Rab. D 2, 15 2. St. 18080 Gifeine Stinderbeitftelle ju vert. Rameltafdenbivan, noch neu, für 42 Mit. ju pf. S 2, 4, Sof. 25841 Behrred fauten, einzufeben gwitchen 12 und 2 Her. 96058 Sedenheimerfer. Ita, rechts. Ein beinabe noch neues seofo

<u>Babrrad</u> mit Cor. ebofee lauf u. Radreiti-bre fe ju verfaufen. Raberes Rheinbauferfte, ib, part. linfo. Transportdreirad !

Gin noch febr menig gebr. Dreirab mit Raften bat billiaft Sabrradbandiung Glat, Gin faft nrued Damen . Rab Gontardplag 6, 4 Steef. Gut erb. Gig- u. Blegemagen ju verf. L. et, B, 2 Er. 9407

Laden-Einrichtung noch nen, billig abingeben. Raberes Q 1, 3, Chofolaben.

Biano's, neus in gelpielte, bill. ju verf. oubter, B 4, 14, 2001

Buder-Raffenidrant preismert ju verfaufen. Unfragen unt. Nr. 54080 a. b. Ers. b. Bl. Beiner, großer

Aussiellungsschrank faft nen, billig unter Geibfien ju verfaufen. 360 Dotar Rocholl Rachf., Caffet, Mtotifeir &.

Staunend Möbelfäufer!

Minfchelbettfiell , poliert & 85 99. Bangelfeidenbiban Minicheldelffon, in u. blant 45 Majchfonimebe m. Marm. 37 fomplette Jugenbffiche 60 Steilige Wollmatragen Spirgeliffr, m. Reiftallgl. 2 hohmoderne Bertifes a 58 , Obrige Robet itab nen und fomen ju jeber Beit besichtigt merben. 25700 8 2, 4, parterre.

Abbruch J 6, 2

(fenthere Gebernfabrit). Samtliche Abbruchmaterialien gu vert. 35193 Rah. an ber Abbruchftelle. Schoner bemicher Binticher

Stellen finden

Tüdtiger inngerer Beamter

mit fconer Sandichrift von einerhief. Berfich. Gefellichaft refucht. Offert. m. Mingabe ber Gebaltsanipr. u. feith. Zajig-feit unter Re. 36.38 a. b. Exp. d. Btg.

3-20 MI. tagt, tonnen Ber. 3-20 MI. ich. Stanbes verb. Rebenerwerb burch Schreibarbeit taust, Adhigt, Bertr ac, Rich, Groverbeentrale in Franffurt a/R.

Cuche per foiort ant en. 2-3 Bauführer.

B. Detrop, Architeft, 50 Mk.

Wodenlobn ber 40-60% Brooifion erhalt geber, ber bie Berrretung von Umminium . Schilbern über-

nt. Brauchelenntn. nicht berlich. 2006 Shilderfabrik = Erbad,

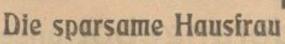
(Eleitermale). Schulentlaffener

Junge für leichte Arbeit fofort gefucht.

S. Schlind & Cie. Schangenstraße 8. 20018

Echneider gejudt Rectarauer Sanbfir. 97, Rectaran 2 Mafchinennaberinnen und 2 Arbeiterinnen Rheinifche Coubfabrit,

Tücht. Taillenarbeiterin gef 9444 R. u. BR. Jeget, D 8, fu. in ber Schweizingerftraße per fo-Bod- und Zaillenarveiter-innen fofort gefucht. Offert, mit Preis beferbert unt 9444 R. u. M. Jegel, D 8, 12.



erzielt die billigste Gasredmung mit

Junker & Ruh= Gas=Kocher

mit patentiertem Doppeliparbrenner! Kataloge und Verführung der Apparate durch:

Berm. Bazien Blex. Beberer 68505 III 0 2, 2, Paradeplats.

Damen-Konfektion.

Tüchtige Verkäuferin bei hohem Salar

per I. Juni gesucht. Albert Götzel, Mannheim D 3, 16. 20088

um gelucht. Us, 16, 2Er. Bese Junges Mädchen icht unter 17 Jahren, aus andanitie, mit guter ein biet, Bureau eo. p. 1. Magefucht. Gehalt ca IR. 50.-Orbentl. Dienfrmadden

für alle Hausarb. g. gut. Lohn gef. E 2, 16, Butgeich. 9828 Bungeres Dienstmadnen fl. Danibalt (2 Rinber) gei Dab. G 4, 7, 2, Stod. 9016 Perfonal jeder Bert für Gotel, Reftaurant und Bribate fü ern, auswarts fucht in empfiehl Bureau Gipper, T 1, 15.

Schulentlaff. Mabden tagunter gejucht. P 4, 2, III. 1944 Sofort gefucht brabes Mabr chen für einfache Sausarbeit. 1953 E 5, 15, geitere Rinberfrau oon Fraul.

a juverlaffig und madhangig ju iwei Rindern von vier und fant Jahren geincht. Gute Jengnife und Reberenzen erforberlich. Rabered L 14, 8, port 30044
Suche iofort rindrige Madeien jeder Urt fonnen auch io-Stellenbuveau Bobrer, .B 8, 1. Colibes Dadden jofort gefucht

Lehilingsgesuche.

in bem Betegenbeit ju grindl. vielfeit, Musbilburg gegeben ift, jucht mogl. per foiort Lebriing

mit guter Schulbilbung, ber itenograph, famn u. eine bibliche Danbidritt befist, gegen Wort. Bergut. Gelbigeicht, Offerten unter M. Rr. 3000e un bie Erp Behrling aur ein faufm fort gefucht. Gelbigefdriebene Offerten unter Rr. 9572 an bie Erpebition biefen Blattes.

Stellen suchen

Bauführer

mit vorgigt Empfehl von Be-horben und Bripaten, fucht ver fofort Stelle, Sr. Off unt, A. M., Rr. 4385 an Die Grpebition. ung, verb. Mann, mit Rennt Ins ber eine, Buchaltg, juieht in groß. Baugelchaft als Schreinermfr. tatig, fucht geführt aus gute Beugniffe, vorsenbe Stelle per 16. Mai ober 1. Juli. Gefl. Offert, unt. Kr. 1803 an bie Ervedition bie, Bitt

Frallein fucht Stellung in

Trautein, weiches mit allen 6 Sureanarbeiten vertraut in, jucht balb raffenbe Stellg. Off. unt. Rr. 9678 an die Ern. b. Bl.

Mietgesuche.

Wohnung pon 5-6 Simmer, mit Lager part. n. Sofeiniabrt, pr. 1. 3

in mieten gefucht. - Dir mm Rr. 84706 an bie Erneb. bl. Bi Baben gefucht. Ranufattut Boaren Gefchaft mit Couriberei fucht paff, Raum-

linteiten in guter Bage, Offerten unter Rr. 35802 an b. Erpedifion bes Blattes. elegant moblierte Zimmer

Diferien unter Dr. 9570 mi Die Erredetion Dis. Bits. Laden

Robbantmali, meien Umjug bill, innen fofort gefucht, ju verf. Rap. F 4, 6, 2, St. wir 38109 R. 7, 31, Ro. 26025 bie Etpeh, ba. BL

Läden.

03, 9 Gdiaben per 15. Juni Db. fpat, m. 2gr. Schau-Rah Safner, C 3, 12, 55481

6 4, 3 fconer Baben billig ju p. weet Rab. SR. Arnold, N 3, 11. J 7, 22 geranmiger Spegerei-

u. Wohnung ju verm.

IX 1, 5 Raben umftanbehalber fof, ju v. Nab. M. 1, 5a, Rangles, 2. Gt. 1000 S 6, 37 taben m. Wohnung, Coffeller, auch als Bureau, ge. Bfligersgrundfit, 17 Raben Simmern und Ruche ju v. som

Laden Rieinerer, in beiter Lage ber Runftitrabe, ju vermieten, 35000 Raberes Grpebition.

Shotogr. Atelier

In beder Lage ber Breiten-firage ift ein nen ju errichtenbest Photogr, Metler unter gunf. Bebingungen ju verm. Event. Buniche bes Meters tonnen noch beim Aufbau berüdfichtigt Raberes III 2, 19. parterre.

Edladen

esti mit Meggereieinrichtung an vermieten. 35542 Gramlid, Abeinpart. Salar Parterrelofalitäten, gn l. Juli a. c. gu bermieten. Säheres bei Arno Möller, 26ar Bring Wilhelmftr. 10, part

Bureaux.

Burean, Oberfiadt M 4, 4 garterre, 6 helle Zimmer mit gubebor, ale Bureau eingericht et in permieien. 35881

Bureau u. Lager ür Cigarren u. bergl., 80 Mit. monatt., fofort zu vermieten. Slab. Sattfa-Saus. neies Altmann & Neber Nachf., F 2, 2

magazine.

0 7, 21

Grober Reller mit Souterrain en, auch a Bureau ju verm. R 4, 9 ft. Magagin u. Reller

Fabrik

welche einen Reinen Raum en Dampfanichluß (eutl aum ohn Rr. 9065 un bie Erped, ba Bl. absugeben.

Wohnungen.

B 2, 4 3. St., Wohning, 2-3

C 1, I

Bel - Etage.

6 große Zimmer, au ? für Bureau und Gefcafteraume 6 7, 14 1 3immer und Maberes 2. Ctod.

G 7, 25 (Ring) Bel-Etage

gr. belle Bim nebft Garberobe inbebot, fomme alleinige Garten-enugung an verm. Gas u. eleftr. ichtlanf ihr vorbanten 360es H 1, 9 ber 2. Stod, 8 gin., 1. 3nit ju v. Rab, 3. Se. 9697 2, 12, 1 ober 2 Bimmer H n. Luche in D. Rab. part. 2000 geräumige Wodmung (Abiching).
H 7, 13, 2. St., Sto., 2 Stin. n.
3 Bim, mit Baiten n. Minni, per
1. Juni ober früher ju D. 2011

K 4, 13 & Almmerwohn Dat. U 1, 1, 2. Stod finfs

L 10, 6 Belletage, 7 Bimmer, Bab unb Bubebor, auf 1. Juli ju b. 9638

L 15, 10 Bismarditt. 5 gimmer-Gobnung mit gubeb im 4. Stod, auf Doil ob. I. Juli in vermieren, Angufeben von 10-3 Ubr. Raben, waen

IVI 4, 4 8. St., fcone 7 Binemer-Bob nung mit reicht. Bubebor per i Juli ob. fpat. ju verm. sann N 3, 13a gimmer in. Bisbehle, & Treppen bod, nen bergerichtet, tofort an rub. Beute ju verm. Rab, im 2, Stod 34782 0 5. 15 2 gimmer u. Ridde Rab. P 6, 21, 2. Stod.

06.1 h. Chwohn., s. St., 6 8.

0 7, 29 9 Treppen, vis-4-ris Garten, iff eine elegante 6 Jim. Wohng, m. Bab u. reicht. Jud. 10f. ob. ipat. ju urm. Rab. 0 7, 29, 2 Trepp.

IP 1, 3 (Breiteftraffe.) Eine Wohnung im 4. Stod, 4 Jimmer, Küder und Zubed, eb. jojort ob. per I. Mai j. d. 100ar Rog, i. Lad. C. Festumener. P 1, 3a 4. Stod. 4 gimme

nli ju permieten. 96391 Braberes P 2, 1, Ediaben. Q 5. 18 ein großes Sturme ferner 2 Bim. in Ridge (Gaupen), aned auf bie Strage gebend, per 1. Junign verm. Bin belicht, nachm. Rad. Q 5, 19, parterre 4485 8 6. 37 Rfiche, Bab, folori ober fpater ju vermieten. 88880 T 6, 17 Batterre Godmung, per 1, Juli an rub, Bente zu v. Rache, per 1, Juli an rub, Bente zu v. Rache, per 1, Juli an rub, Bente zu v. Rache, Bureau, Hib. Beite zu v. Rache, Burmer unt Batton, Aide nehft Zubehor per 1. Juli zu vermieren. Beocht per 1. Juli zu vermieren. Beocht per 1. Juli z. Dereis M. top. Bohn, per 1. Juli z. Dereis M. top. Bohn.

U 1, 23 5. Stoff Borber-nung, n Zimmer nebn i Man-jarben-Zimper und Küche ze, per 1. Juli ju vermieten, 20069

U 4, 9 a Blumer, Ruche u. Rab. T 1, 11, Loben. 35935 Bahnhofptan 8, 4 Trepp., 2 leere Bimmer ju vermieten 9377 Collinifrage 10 4 Binmer u. Subebor foi. ober 1. Inli gu verm. 9469 Bidberes 2. Stod rechts. Collinifer. 22 part., 4 Bimmer

auch als Bureau auf 1. Jul ober früher zu vermieten. 9406 Jatbergftraße 10, ein grobes Cichelsheimerftr. 20 fcone 4.Bimmer-Bohnung,

. Gtage, ju berm. Rab. Br. Lauinger, B'hafen. Bismardftrage 98. Cimelsheimerfte, BI, 5 Bem. Ruche und Bubehde ju vern Raberes & Grod. 951 Friedrichering 40, 3 Ring. Orien an 2 rub. Peute bis 1, Juni 210, Riche, R. Stod linfe, 1982

44 Friedrichsring 44 icone S Sint. Dobing. in. Abiding im Maniarbfind en rubige Samilie per I. Juil ju bermieten. Raberes R 1, 12, 2, St. 9454 Sabelsbergerprage 7 1 grp. und Ruche folett ju vernt. Gar: Am Quifenring 4 Gt. 1 Bin Mah. Airdenfir. 12. 9: Quifenring 46 3 n 4, Stod Ruche, Speifefam, u. Manfarbeac, (mit Barmmaffert, verjeben) per

Beab. Buifenring 40a, part. Wollstraße 3 rubige Strafe, J. Stod. ichone, geraumge Wohmung (Abicling), 3 Bim, mit Balton u. Manf, per Partring 21, benbe vom frieb große Rimmer und Rude, bergerichtet, fofort ober fpater in ver ... Naberes 2. Grod. 2490

Renner hofftrage 18 Stod, berporragent icone obmung, 6 Rimmer mit reichl. 274 Otto Dieinhardt, 4 Er

Rheinbauferftrafte 50 Gennerehofftraße 22, gegen ben Schlopg, 6 gim, Rabe. Bab in. Rubehor ju v. L. 4. St. Rab. T 1, 11, Saben. 35934

Rheindammftrage 1 gerdum. 4 8 immer Wohng, mit

Rheindammitr. 62 u. 64 Eleg. 4-6 Bimmermohnung (offene Baumeile) per 1. Juit Staheres ju verm. Rheindammftr. 80, 2. Ct

Abeinhäuserftr. 15 : Bab, 1 Ende in neuem haufe per 31 Rai zu vermeten. 10208
Ru erte Bedmann P 2, 6,
Gbeinhäuferftr. 18, 4 Zim,
A Ruce. Wagds, u Zubeh, in
verm. Rabered 4. Stod. 2088 Rheinguftr. 12 & Simmer u.

ober fpater gu perm. Anpprechtfit. 6 Souterram, Bureau ju v. Qu ertr. Cegin. sess dweijingerftr. 20, nachft b. Bim., Ruche u. Bubeb. v. fl. Juni ju v. Rat. z. Grod Ifs. Beorg

Traittenritrage 46, ichone Barterrewohnung, funf 31mmer, Babegimmer, Ruche nerft reicht. Bubebor per fofort ju bermieten. Rat. 1 Ir. suse

Berricaftl. Bohnung gegenüber bem Friedrichs. gegentiver dem Friedrichs-daus 8 Wohnzim., Bade-zimmer, Küche, 2 Keller in zugehörige 2 Jimmer im 5. Stock, alles mit elektrischer Beleuchtung, wegzugsbalber per i. Juli gu bermieten. Raberes in ber Exped. d. Bl. 61568 4 31mmer-Wohnung mit Bal-4 fon fofort in vermitten. 26060 9225, O 4, 6, 2, St.

Möbl. Zimmer. B 1, 8 fein mbl. Bimmer an befferen Seren fofort u verm. Raberen Baben. 55748 B4, 6 4. Et. 1 fcon mobil. C 4, 3 am Chillerplet, an 1 ober 2 Devren fofort ja verm. Raberes part. 360er C8, 4 1 Tt., 1 mobl. Bimmer C8. 4 Bummer ju verm. D3, 2 1 Et., ein mobiliertes per fofort ju vermi. D 3, 3 mibl. Bobn und ju vm. Rab. 8. Stock. 9419 D5. 11 8. St., mobl. Bim.

D7, 17 2 2r., icon mebl. Benfion ju verm. E 5. 12 2 Er., I einlach nibt. Binamer an beiff jungen Geren E 7, 150 ein großeß fein befferes Frantein ober foliben beff. herrn forort ober 1. Mai ober 1. Juni zu verm. 85640 F3. 1 4 Er., inobl. Jimmer F 4, 8, 3, St., eint, mbl. Bim.

F 5, 1 part, mobl. Bim. mit G 3, 20 8 Tr., ichon mont

G 5, 17b ein wobi. Bar-permieten. 35642 G 7, 29 2, St., a. mbl. Wobri-G 7, 29 n. Solofi 1, v. 9586 Simmer, fep. Eing. fof. preism.

Derm. Rab. parlerre. K 1, 13 (Redarbrude) 1 K 1, 13 Er., 1 (100 mold. Kim. m. fep. Geng. 3 b. 9500 Bim, m. fep. Geng. 3. n. K 1, 13 1 Er, o b. Hed rbr L 14, 8 g Tr., hilbic mbt. L15, 11 1 Treppe, gut mbt.

herrn gu vernt. THE PERSON NAMED IN N3, 13b gammer forort ju N 6, 6a fenfion in v. assas 0 4, 13 !

P 2, 31 2 Brumer m. Bend. P 6, 19 Stiertes Endbue u. Schlafzimmer mit ober ohne Benfion folert ju vern. 88049 P 6, 19 glimmer mit feiner Benfion folori ju verm. 36083 Q 5, 23 mobilirtes Bimmer R 7, 36 5 Treppen, gut Benfton auf 1 Mat ju v. 9169 S1, 10 IL, ent mobil. Sim.

S 3, 1 8 m. fot ju v. 9600 83, 12 gim. fof. i o. pas S 6, 32 gim. ju verm. sass T 4, 21 8 Ar. icon mobil. T5, 12 2, St., mobi. Balton-ummer fol. 3 v. 1000 U 1, 10 (Greiteir.), 3 Tr., L. Benfton ju vermieten. 9808

U 6, 24 3 m. 101. 1 v. 9565 U 6, 29 3. Ct., fabn mobl. Beethovenfr. 5

Gimmer per fotort ju bernt. Collinistraße 22, i Ct., Beilengimmer mit freier ftnoftigt ju berntieben. 85788 D aut und feiberftrage is, II. fignt mid i, großes Bimmer per

Contardftr.

1 Treppe boch, swei bibich möblierte gimmer per fofort ju vermieten. 05175 jungbuidftr 30, 2 Treppens Jem fein mooi, Baiton-Aim-jofort ju vermieten. 9515

Kaufhaus fofort ju verm. Bu erfr. bei Dorn. 86089 gamenftraße 24, 3. Stod. ein moot. Rin. totort 3, v. 9547 Mife tring 34 te. in fconer belleren jungen herrn ein mobl. Bimmer ju verm. Sautfeuring 56 (reie Lage) bitbu u obl. Binmier, auf bie Strife gebend, in nachfter Rabe ber Redorbriede zu verm. 35830 Lindenhoffir. 39.lich. mobi'

Wechping Rr. 1, 1 Er, imte, mobi Bent foi ju verm, 9966 Brite ber Stadt geleg, 1 fcbin Beffenne, P 2, 6, Laben, 35970 Aupprechtstr. 6 part. Zatterfaufte, 20, 1 Er. b.,

Kost und Logis

B 7, 10 an gutem bargert. usch firmen noch einige herren reinehrzen. Rab. 8 Tr. b. 9487 D 3, 16 But burgerlichen D 3, 16 Brivat Bittags- und Abendrifc für beffere Deitern und Damen. 8564a N 3. 22. 5 Er., an quient N mittag, u. Abeubtish fommen noch eines beff. Derren teiln. mas Bin worzüglichem 35220 Mittag- u. Abendtisch können noch einige bestere Gerren teilnehmen. Brivatpension P 6, 19 2. St.

Prima doppelten Privat-Mittagstifa für Berren zu 80 Big., Baffanten 90 Big. unb

Abendtifa 34 50 Big. Baffanten 55 Bfennig. Räheres P 2, 81/2

the same of the last of the la na vorzäglichem Mittag- und Abendtija fonnen noch einige beffere Dereen Privatpenflon, P 4, 18, 8. St.

MARCHIVUM

Preiswertes Sonderangebot unserer Spezial-Abteilungen

Damen-Konfektion



Kostume



Kostumrock

von Mk.



Faltenkostüm-Rock in Alpacea reich in Falten 1350 an



Unter-Röcke





Staubmäntel





in den schönsten Farben

So lange Vorrat.

Ein Posten seidenes

Meter



Yokonama 2/3
jugundlich kleidsamer Hus mit
Seiden u. Knepf- od. Kielgarnitur



Grosse Auswahl in garnierten und ungarnierten



Bretonne mit Bändchen

Liberty-Band Spezial-Abteilung für Batist- und Seidenhäubchen, Batistrundhüten und Seidenhüten.

Blumen, Agraffen, Federn in reichhaltigster Auswahl.





Mannheim